

Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte bilingual

Differenzierung, Sekundarstufe I



Vorbemerkung

Geschichte bilingual wird am Gymnasium Lohmar zusätzlich zum Fach Geschichte unterrichtet. Diese Organisationsform bietet besondere Chancen (s. Konzept zu besonderen Unterrichtskonzepten – bilingualer Unterricht). Mit ihr gehen vom Kernlehrplan Geschichte Sek I abweichende Schwerpunktsetzungen einher. Da bilingualer Geschichtsunterricht nicht einfach Geschichtsunterricht in der Fremdsprache sein darf, können hier Themengebiete behandelt werden, die im besonderen Maße einen bilingualen Mehrwert enthalten. Solche von englischsprachigen Kulturräumen geprägte Themenbereiche sind die ideale Ausgestaltung eines auf interkulturelle Kompetenz und vertieftes Verständnis ausgerichteten Konzeptes. Somit ist im Gegensatz zum bilingualen Geschichtsunterricht des Zweigmodells in der Differenzierung ein höherer bilingualer Mehrwert möglich, da abseits des Kernlehrplans die Themen konsequenter darauf ausgerichtet werden können.

Es ist lernpsychologisch sinnvoll beide Unterrichtsbereiche, Geschichte und Geschichte bilingual, miteinander zu vernetzen. Daher bietet das bilinguale Curriculum viele Anknüpfungspunkte an den regulären Geschichtsunterricht. Es bewegt sich im gleichen zeitlichen Rahmen, d.h. in der Jahrgangsstufe 8 steht das 18. und 19. Jahrhundert und in der Jahrgangsstufe 9 das 20. Jahrhundert im Vordergrund. Unterrichtsinhalte dieses Faches sollten nicht im kontextfreien Raum stehen, sondern vielmehr eine sinnvolle Erweiterung des bestehenden Kanons, auch im Hinblick auf die Anforderungen des Zentralabiturs, sein. Darüber hinaus ist der bilinguale Geschichtsunterricht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 als Einheit zu verstehen.

Die Grundlagen des bilingualen Arbeitens werden in den Klassen 8 und 9 gelegt, weswegen eine parallele Konzeption des Fachcurriculums für die Bildungsgänge G8 und G9 in diesen Klassenstufen sinnvoll ist. Danach können die erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse entweder in der Einführungsphase angewandt (G8) oder – auf die entsprechenden individuellen Voraussetzungen reagierend – in der zehnten Klasse vertieft werden (G9).

Zur gezielten Förderung der klassischen Kompetenzen des Sachfaches Geschichte (Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz und Methodenkompetenz) sowie der zusätzlichen, spezifischen bilingualen Teilkompetenzen (bilinguale Diskurskompetenz und interkulturelle Kompetenz) wird der individuelle Stand der Lernenden zu Beginn des Kurses diagnostiziert.¹

Nicht zuletzt die empirische Unterrichtsforschung hat hinlänglich bewiesen, dass sich ein gutes Lernklima positiv auf den individuellen Erfolg auswirkt.² Eine umso größere Bedeutung erhält dies, wenn Schülerinnen und Schüler aus zwei verschiedenen Bildungsgängen gemeinsam unterrichtet werden. Deswegen muss die Schulgemeinschaft von vornherein für ein offenes, wertfreies Lern- und Arbeitsfeld sorgen.

¹ Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Handreichung für den bilingualen deutsch-englischen Unterricht in der Sekundarstufe I. Geschichte. Düsseldorf, 2013, S. 11 und S. 17; zu Diagnosemöglichkeiten vgl. z.B.: Conrad, Franziska. Diagnostizieren im Geschichtsunterricht. In: Geschichte Lernen 116, März 2007, S. 6-7.

Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte bilingual



Differenzierung, Sekundarstufe I

Um dies zu gewährleisten, müssen v.a. Maßnahmen der inneren Differenzierung im Unterricht zur Anwendung kommen. So wird neben der Möglichkeit, in Einzelphasen bildungsgang- und leistungsdifferenzierte Gruppen zu bilden, auch die gezielte Einsetzung von gemischten Gruppen immer wieder zum Tragen kommen, um im Sinne eines gemeinsamen Lernens nicht nur das kooperative Arbeiten sondern auch die überfachlichen Kompetenzen Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein weiter auszubilden.

Der bilinguale Geschichtsunterricht am Gymnasium Lohmar möchte zudem im Hinblick auf das bilinguale Abitur und das CertiLingua-Exzellenzlabel ein überdurchschnittliches Lernengagement und vertieftes historisches Verständnis in besonderem Maße fördern.

Neben den oben genannten Formen der Lernorganisation ergeben sich daraus für die Schulung der Diskurskompetenz sowie der Kompetenzbereiche des Sachfaches mehrere Differenzierungsmöglichkeiten: Ein gezielt eingesetzter *language support* auf freiwilliger Basis im Rahmen von Zusatzmaterial soll das Inhaltsverständnis ebenso wie die aktive Teilnahme in sämtlichen Phasen des Unterrichts gewährleisten. Je nach Lernsituation handelt es sich dabei um darstellendes Fachvokabular ebenso wie z.B. Hilfen zur Meinungsäußerung, Evaluation oder Argumentation in schriftlichen oder mündlichen Lernprozessen. – Auf der inhaltlichen Ebene kann auf differenziert gestaltetes Arbeitsmaterial³ sowie – je nach Lernfortschritt – individualisierte Arbeitsaufträge⁴ zurückgegriffen werden.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Im Fach Geschichte bilingual gelten – in Anlehnung an die Empfehlungen zum deutsch-englischen bilingualen Unterricht – die in Kapitel 5 des Kernlehrplans Geschichte dargelegten Grundsätze und Beurteilungsaspekte. Zusätzlich zu den hier aufgeführten Ausführungen zur 'Sonstigen Mitarbeit' werden im Differenzierungsbereich der Sekundarstufe I pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben, die zu 50% in die Note des Halbjahres einfließen. Noten dürfen nicht ausschließlich arithmetisch gebildet werden, vielmehr ist auch die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Zusätzlich darf pro Schuljahr eine Klassenarbeit durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsmessung ersetzt werden. Hier schreiben die Schülerinnen und Schüler eine kurze Facharbeit (ca. drei Seiten) zu einem nach Rücksprache mit dem Fachlehrer selbst gewählten, an die Unterrichtsinhalte angebundenes Thema. Die

² In seinen Untersuchungen zu gutem Unterricht erklärt Hilbert Meyer zwar, dass es für die Auswirkung eines positiven Lernklimas auf guten Unterricht keine quantitativen empirischen Befunde gibt, dass aber gerade Schüler in qualitativen Untersuchungen unterstrichen haben, dass ihnen dieser Aspekt zentral wichtig ist und ihre Bereitschaft, aktiv mitzuarbeiten, enorm steigert. Vergleiche: Meyer, Hilbert. Was ist guter Unterricht? Berlin, 2001, S. 51f.

³ Zum Beispiel in Anlehnung an Conrad, Franziska und Zergiebel, Mike. Differenzieren in längerfristigen Unterrichtsvorhaben. In: Geschichte Lernen 116, März 2007, S. 30-40.

⁴ Vgl. u.a. Paradies, Liane. Differenzieren im Unterricht. Materialien der schulinternen Lehrerfortbildung für das Gymnasium Lohmar am 27. August 2010; für exemplarische (deutschsprachige) Materialbeispiele siehe 3fach Geschichte. Differenzierungsmaterial auf drei Niveaustufen. Kopiervorlagen, Berlin (Cornelsen) 2010.

Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte bilingual



Differenzierung, Sekundarstufe I

Klassenarbeiten und eventuelle Projektarbeiten orientieren sich in der Konzeption an den Vorgaben zur Oberstufe mit ihren bilingualen Operatoren und Anforderungsbereichen 1-3. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten eine dem Lernstand angemessene Quelle und werden sukzessive an die bilingualen Operatoren des Zentralabiturs herangeführt. Zusätzlich werden die Klassenarbeiten noch durch weitere nicht quellengebundene Aufgaben der weiteren Anforderungsbereiche ergänzt.

Die Klassenarbeiten für G8 und G9 Schüler unterscheiden sich im Hinblick auf Umfang und Anforderungsbereiche (AFB III: Reflexion, Problemlösung und Evaluation). Dabei wird eine sukzessive Annäherung angestrebt.

Die sprachliche Leistung in schriftlichen Arbeiten wird kommentiert und ggf. korrigiert. Sie kann bei erheblichen Defiziten zu einem Notenabzug von maximal einer Note führen. Diese Regelung tritt bei der ersten Klassenarbeit der Jahrgangsstufe 8 im Sinne einer langsamen Heranführung der Schülerinnen und Schüler außer Kraft. Sie setzt bei den Schülerinnen und Schülern des Bildungsganges G8 nach der ersten Klassenarbeit der Jahrgangsstufe 8 ein; bei denen des Bildungsganges G9 mit der letzten Klassenarbeit der achten Jahrgangsstufe.

Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen ¹
Jahrgangsstufe 8 (G8 / G9), 3 Wochenstunden		
America's struggle for independence and political participation – an "American Revolution"?	<ul style="list-style-type: none"> • The discovery of America • Britain as a colonial power in America • The Enlightenment in America • Conflict between Crown and colonies • The American Revolution • The new nation • The emergence of an American civilization 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende historische Fachbegriffe in L1 und L2 sachgerecht an, • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen der US-amerikanischen und in diesem Zusammenhang z.T. europäischen und afrikanischen Geschichte grobchronologisch, räumlich und thematisch ein, benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften und beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden elementare Schritte der Interpretation von Textquellen u. der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Film- und Bildquellen (Szenenausschnitte, Bilder, Karikaturen) • optional: kritischer Umgang mit der Aufarbeitung von Geschichte in historischen Spielfilmen • beschaffen selbstständig Informationen zu einem Sachverhalt der amerikanischen Geschichte aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken u. im
The history of African-Americans - from slavery to presidency?	<ul style="list-style-type: none"> • Crèvecoeur's "Letters to an American Farmer": "What then is the American, this new man?" • The Triangular Trade, e.g. <ul style="list-style-type: none"> ○ Scene analysis: "Amistad" (1997) ○ Blues as African American History ○ Slavery – then and today • First resistance <ul style="list-style-type: none"> ○ Runaways ○ Abolitionist Movement • African American involvement in the Civil War <ul style="list-style-type: none"> ○ Scene analysis: "Glory" (1989) • The struggle for equality during the Reconstruction Era <ul style="list-style-type: none"> ○ The Ku Klux Klan and Jim Crow Laws • Segregation <ul style="list-style-type: none"> ○ Martin Luther King's "I have a Dream" speech 	

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Voices against segregation: March on Washington, 1963 ○ Optional: The Help (film) ● Civil Rights Act of 1964 	<p>Internet u. stellen ihre Arbeitsergebnisse problemorientiert und adressatengerecht medial im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation dar.</p> <p>Urteilskompetenz</p>
<p>“Has Change Come?” – Barack Obama’s presidency and its consequences</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● The 2008 Presidential Election ● Social and cultural developments ● Remaining racial inequalities ● Racial upheavals, e.g. The Trayvon Martin Case ● General assessment 	<ul style="list-style-type: none"> ● analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen u. im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, ● erkennen - z. B. im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Geschichte der Afro-Amerikaner in den USA – die historische Bedingtheit der gegenwärtigen Situation. <p>(Interkulturelle) Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ● gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach (z. B. Rollenspiel zum <i>Triangular Trade</i>). ● können Perspektivwechsel in Bezug auf Eigenwahrnehmung vornehmen, Fremdwahrnehmung an einem historischen Gegenstand erkennen, der bis heute im Geschichtsbewusstsein verschiedener Kulturen bedeutsam ist (z.B. <i>Triangular Trade</i>) <p>Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs in den Bereichen: <i>analyzing pictures, analyzing primary sources, analyzing speeches, giving presentations</i>; optional: <i>analyzing literature</i> ● Fachterminologie (Bereiche) : <i>immigration, triangular trade, slavery, Civil Rights Movement, political participation</i> ● <i>Code-switching</i>: Rede Barack Obamas – <i>speech by Barack Obama</i>

Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen ¹
Jahrgangsstufe 9 (G8 / G9), 3 Wochenstunden		
The White Man's Burden? – Introduction to the History of the British Empire	<ul style="list-style-type: none"> • Reasons for imperialism – the white man's burden? • First encounters • Rise of the British Empire • Britain and the British Empire: The Union Jack on all continents • Three Empires? – Stages of British colonial history 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Deutungen auf der Basis von multiperspektivischen Quellen, • beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart, • analysieren in Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote, • wenden grundlegende historische Fachbegriffe in L1 und L2 sachgerecht an. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, • beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (Karikaturen, Fotos, (Propaganda-) Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern sowie audiovisuellen Quellen. • erweitern ihre Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens, indem sie Fachliteratur inhaltlich kritisch einordnen, in eigenen Worten wiedergeben und wissenschaftlich korrekt zitieren können,
South Africa – Land of Good Hope? Apartheid and its aftermath	<ul style="list-style-type: none"> • Images of and voices from South Africa today • The origins of racism • Legislation of inequality • South Africa during World War II • The Apartheid state • Living in an Apartheid regime • Opposing the Apartheid state • Nelson Mandela and his legacy <ul style="list-style-type: none"> ○ Early political work for the ANC ○ A prisoner on Robben Island ○ Optional: A Long Walk to Freedom (excerpts) ○ Free at last? – “Madiba's” presidency • Optional: Invictus (film) • South Africa today 	

<p>Workshop: Academic Writing and Research</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sources and their validity • Finding and working with academic literature • Formal aspects (quotes, footnotes, bibliography, title, list of contents) • Structure • Working with historical terminology 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, • beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, • formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile, • erkennen – z. B. im Rahmen der Untersuchung des <i>British Empire</i> anhand eines historischen Falles – die historische Bedingtheit der gegenwärtigen Situation.
<p>The British Empire and its legacy – blessing or curse?</p> <p>Exemplary Development of another colony</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Untersuchung eines weiteren historischen Falles (z. B. Australien, Irland, Indien) unter gegenwartsgenetisch angelegter Fragestellung. <p>(Für das <u>Beispiel Australien</u> sind etwa folgende Inhalte denkbar: early Explorers of the Indian and Pacific Oceans; the Discovery of Australia; colonial Australia – a nation of convicts and immigrants?; independence and the question of national identity; the emergence of an Australian civilization; Aboriginal rights.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • The British Empire – waste or gain? 	<p>(Interkulturelle) Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen, • thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive, • können Perspektivwechsel in Bezug auf Eigenwahrnehmung vornehmen, Fremdwahrnehmung an einem historischen Gegenstand erkennen, der bis heute im Geschichtsbewusstsein verschiedener Kulturen bedeutsam ist (z.B. die Folgen des Apartheid Systems) • verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, indem sie exemplarische Einblicke in die Entwicklung des gesellschaftlichen und

		<p>politischen Systems in Südafrika und dessen Konsequenzen bis heute erhalten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern, • können in Begegnungssituation im eigenen Umfeld, auf Reisen und im kommunikativen Austausch gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten, • können sich im Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten. <p>Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs in den Bereichen: <i>analyzing primary and secondary sources, giving presentations, dealing with academic writing, structuring texts</i> • Fachterminologie (Bereiche) : <i>imperialism, Empire, Apartheid, social differences</i> • <i>Code-switching: Apartheid Laws – Gesetzesentwürfe</i>
Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen
Jahrgangsstufe 10 (G9), 3 Wochenstunden		
Diagnosing Skills and abilities (self-assessment)	<ul style="list-style-type: none"> • Working with primary and secondary sources • Working with historical terminology 	Basierend auf den Ergebnissen des Diagnostetests werden bei den folgenden Themenmodulen je nach individuellen Eingangsvoraussetzungen methodische und inhaltliche Schwerpunkte im Unterricht gesetzt.
Roman Britain – an Ordinary Province?	<ul style="list-style-type: none"> • Veni – vidi – vici – gaining a new province without any problems? • Battling the invaders – Queen Boudicca’s rebellion? 	Die Schülerinnen und Schüler...

	<ul style="list-style-type: none"> • From rebellious barbarians to loyal Romans • Life on the Roman border • The decline of Roman rule • Britain – a special province? 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden grundlegende historische Fachbegriffe in L1 und L2 sachgerecht an, • ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein, benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften und beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche u. Kontinuitäten im Zusammenhang • analysieren zunehmend selbstständig historische Darstellung und historisch begründete Orientierungsangebote <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Schritte der Interpretation von Textquellen u. der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an, • wenden Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Film- und Bildquellen an, • verwenden geeignete sprachliche Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung einer zitierten Aussage <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen u. im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, • analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte
<p>Medieval England – clearing the path to modernity?</p> <p>England’s Rise from a Medieval to a Modern Nation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1066 – invasion or invention of the British nation? • From the conquest to the Tudors – life in medieval Britain • The Tudors seize power – Henry VIII and his many wives • The Reformation – the “Virgin Queen” • A historical perspective on Shakespeare’s theatre – Richard III: fact and fiction • The Glorious Revolution – power to the people? • Oliver Cromwell – hero or villain? 	

		<p>Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen“,</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,• berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der gegenwärtigen Situation. <p>(Interkulturelle) Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach (z. B. Planung einer Ausstellung von Unterrichtsergebnissen),• können Perspektivwechsel in Bezug auf Eigenwahrnehmung vornehmen, Fremdwahrnehmung an einem historischen Gegenstand erkennen, der bis heute im Geschichtsbewusstsein verschiedener Kulturen bedeutsam ist (z.B. römische Spuren in der Gegenwart),• verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Entwicklung des politischen Systems der britischen Inseln sowie kultureller Besonderheiten <p>Diskurskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Wortschatz und Redemittel für den fachlichen Diskurs in den Bereichen: <i>analyzing primary and secondary sources, analyzing political speeches, analyzing historical maps, giving presentations, dealing with academic writing, structuring texts</i>• Fachterminologie (Bereiche) : <i>Roman Britains, Roman Empire, Middle Ages, Nation</i>• <i>Code-switching: The problems of translating Latin sources (comparison of German and English versions)</i>
--	--	---

Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte bilingual

Differenzierung, Sekundarstufe I



1 In den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 sollen die aufgeführten Kompetenzen schwerpunktmäßig gefördert werden. Sie sind angelegt an die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I: Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen. Geschichte, hg. v. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Frechen 2007, S. 28-30 sowie an die Handreichungen für den bilingualen Geschichtsunterricht Sekundarstufe I: Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Handreichung für den bilingualen deutsch-englischen Unterricht in der Sekundarstufe I. Geschichte. Düsseldorf, 2013. Zur Förderungen der bilingualen Teilkompetenzen (Diskurskompetenz und interkulturelle Handlungskompetenz) orientiert sich der Unterrichtsgang an den Vorgaben des Kernlehrplans Englisch für die Sekundarstufe I, s.: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen. Englisch, Frechen, 2007, z.B. S. 21.